Mehrfamilienhäuser am Spatenring/Nonnenweg in Basel : Architekten Max Rasser und Tibère Vadi, Basel

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **41 (1954)**

Heft 11: **Siedlungshäuser und Mietbauten**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-31787

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

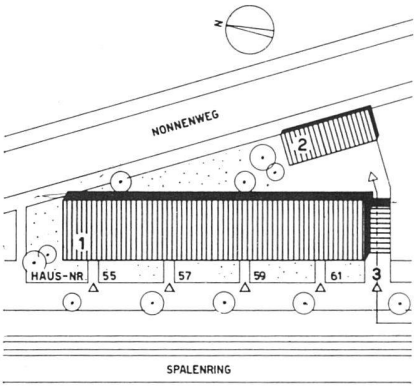
Mehrfamilienhäuser am Spalenring/Nonnenweg in Basel

1953/54, Max Rasser und Tibère Vadi BSA, Architekten, Basel

West-Fassade am Spalenring / Façade principale / Main elevation from the north-west

Lageplan 1:1500 / Situation / Site plan

1 Wohnungen
2 Garage
3 Verbindungsbau

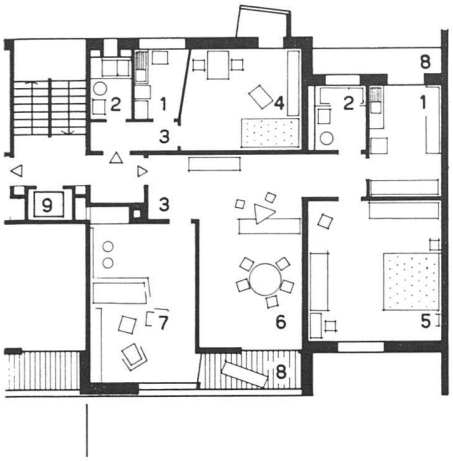


Situation und städtebauliche Lösung. Im Westen der Stadt, an der Ausfallstraße nach Frankreich, d. h. am Spalenring, Ecke Nonnenweg, entstand der Neubau von 4 zusammengebauten fünfgeschossigen Mietshäusern.

Ursprünglich hatten die Architekten die Absicht, an dieser dominierenden Stelle ein Hochhaus zu projektieren. Das Hochhausprojekt wurde aber von diesen fallengelassen, da nach den Untersuchungen des Stadtplanbüros Basel auf Grund von Photomontagen eine ungewünschte Konkurrenzierung des Turmes der Antoniuskirche und der bestehenden Hochhäuser entstehen würde. Deshalb wurde ein fünfstöckiger, langgestreckter Bau längs dem Spalenring erstellt.

Damit die Bewohner die Mittagssonne genießen können, geht die Hauptfront mit den Wohnungen gegen den Spalenring hinaus, also gegen Westen. Die Rückseite der Mietshäuser am Nonnenweg verlangte eine harmonische Einfügung in diese stille Straße. Um das unerwünschte Zusammenstoßen der zeitgemäßen Bauten mit den um die Jahrhundertwende erstellten Mietshäusern zu vermeiden, wurden die Gebäude durch einen schmalen Zwischenbau getrennt, so daß die Überbauung kubisch klar in Erscheinung tritt.

Die Wohnungen. Auf die 4 Häuser verteilen sich in 5 Stockwerken und Sockelgeschoß im ganzen 48 Wohnungen, wovon 20 Zweieinhalbzimmer-, 24 Dreizimmer- und 4 Einzimmerwohnungen. Die Wohnungen sind so angelegt, daß keine beengenden Raumverzerrungen vorhanden sind. Auf jedem Stockwerk eines Hauses sind nur 2 Wohnungen vorhanden. Küche und Bad sind mit allem erwünschten Komfort, wie elektrischem Herd, Kühlschrank, zentraler

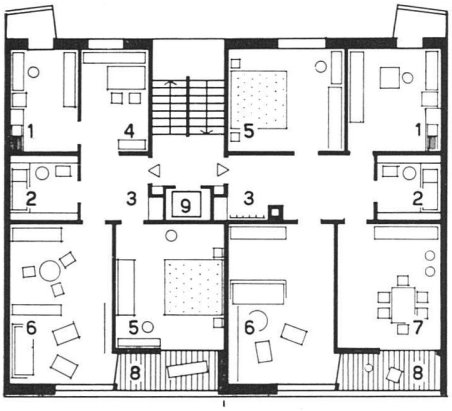


Obergeschoß mit Verbindungsbau 1:250 / Appartement à l'extrémité sud de l'immeuble / Apartment at the south end of the building

1 Küche
2 Bad WC
3 Vorplatz
4 Eßdiele
5 Schlafraum
6 Eßraum (Eß-Wohnraum)
7 Wohnraum
8 Balkon
9 Lift

Ausschnitt Rückfassade von Südosten / Partie de la façade est / Part of rear elevation

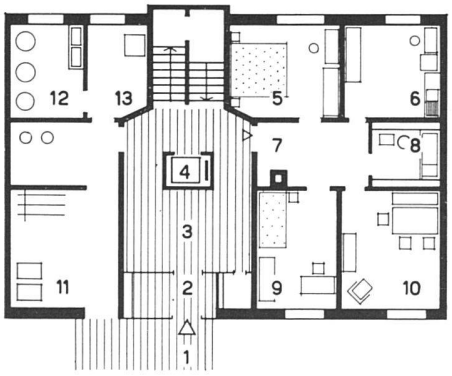
Photos der Architekten



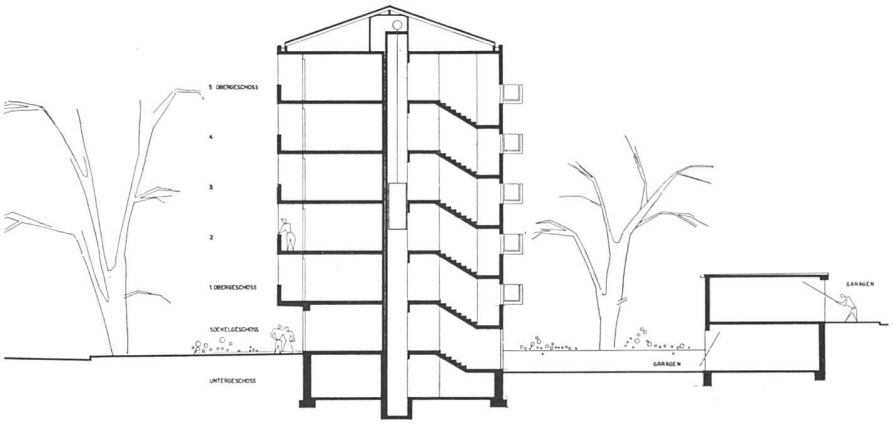
Normales Obergeschoß 1:250 / Etage type / Typical upper floor

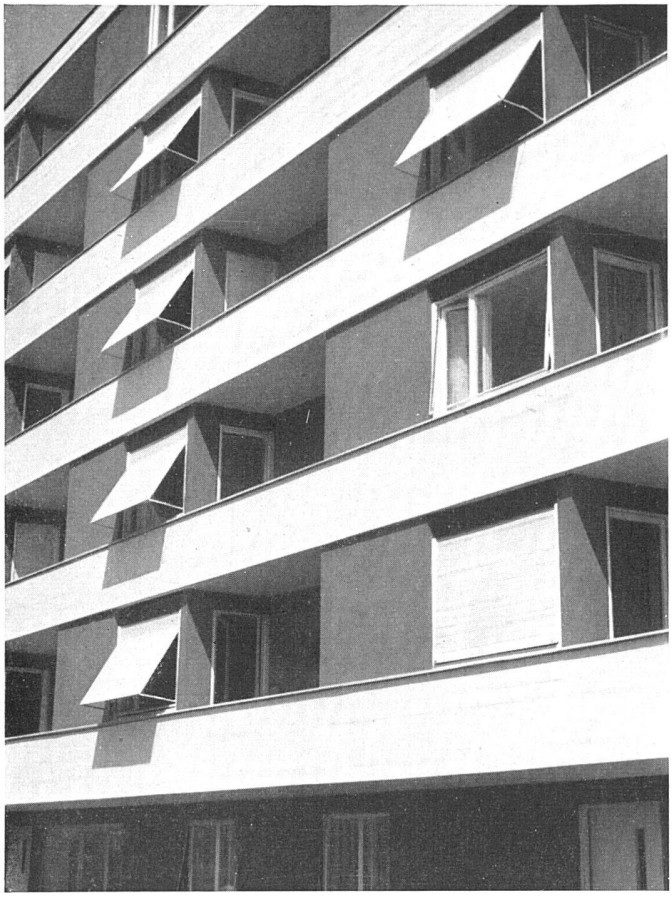
1 Eingang
3 Halle
4 Aufzug
11 Kinderwagen
12 Waschküche
13 Trockenraum

Erdgeschoß 1:250 / Rez-de-chaussée / Ground-floor plan



Querschnitt 1:400 / Coupe / Cross-section





Ausschnitt Westfassade / Façade ouest; détail / Detail of main elevation

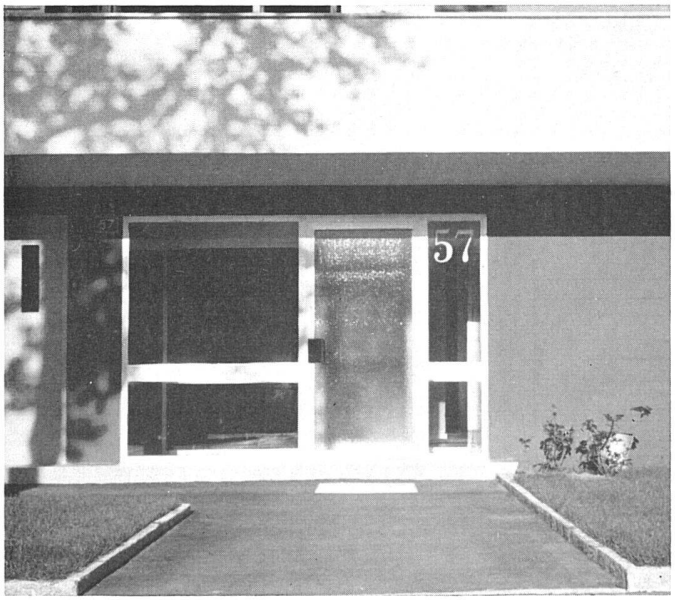
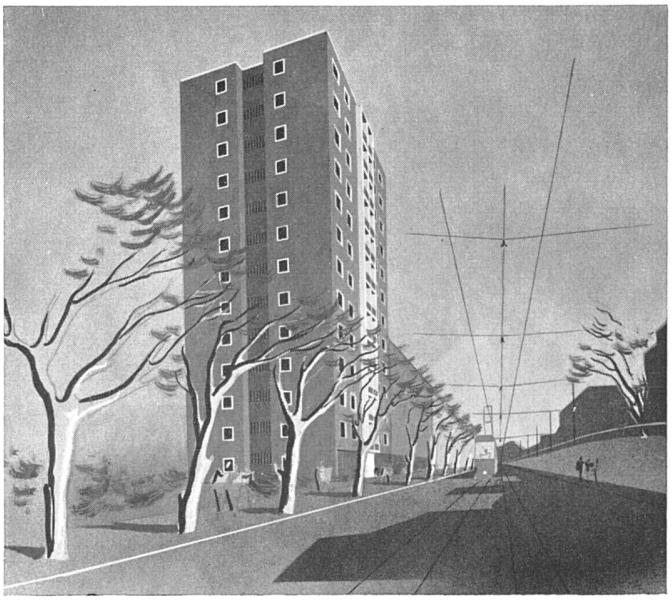
Nordende des Wohnbaus / Extrémité nord de l'immeuble / Northern corner of the building

Warmwasserversorgung, ausgerüstet. Jede Wohnung besitzt zwei Balkone, einen am Spalenring und einen am Nonnenweg.

Architektonische und farbliche Gestaltung: Die Eingangspartie im Sockelgeschoß mit den großen in Metall gefaßten Glasflächen sowie die großen Treppenhausfenster an der Fassade Nonnenweg verleihen dem Treppenhaus die oft in Mietshäusern vermißte Helligkeit.

An der Hauptfront gegen den Spalenring sind durch die Art der farblichen Gestaltung bewußt die horizontalen Linien betont worden. Vor allem springen die gelben Brüstungsbänder ins Auge. Durch diese Betonung der waagrechten Linien wird der Eindruck der atembeklemmenden Höhe eines Mietshauses gemildert. Aber auch in anderer Beziehung sind die Farben in den Dienst der Gesamtwirkung gestellt worden, und neben Gelb sorgen Braun, Mausgrau, Schwarz und Blau für die Akzentuierung der einzelnen Bauteile. Im übrigen ist noch darauf hinzuweisen, daß der horizontal gegliederte Neubau eine schöne Ergänzung zu den in nächster Nähe gelegenen, vertikalen Baukörpern, der Antoniuskirche und den bestehenden Hochhäusern am Kannenfeldplatz, bildet.

Hauseingang / Entrée / Entrance



Projekt-Variante für ein Hochhaus an derselben Stelle / Projet d'une maison tour au même emplacement / Alternative project for a multistorey block on the same site